

Gewalt-Alarm: Strenges Verbot an S-Bahn-Bahnhöfen in Berlin!

Die Bundespolizei kündigt ein Mitführverbot für gefährliche Gegenstände an S-Bahn-Bahnhöfen in Berlin an, um Gewaltschutz zu erhöhen.

Die Bundespolizei schlägt Alarm: Die Gewalt an S-Bahn-Bahnhöfen in Berlin hat dramatisch zugenommen! Um die Sicherheit der Fahrgäste zu gewährleisten, gilt vom 7. Oktober bis 3. November ein striktes Mitführverbot für gefährliche Gegenstände, unter anderem Reizgas, Messer und Schlagwaffen. Dieses Verbot greift täglich von 14 Uhr bis 4 Uhr an den besonders betroffenen Stationen Alexanderplatz, Gesundbrunnen, Warschauer Straße und Ostkreuz.

Die Bundespolizei wird regelmäßig Kontrollen durchführen, um die Einhaltung des Verbots sicherzustellen. Verstöße ziehen nicht nur die Sicherstellung der verbotenen Gegenstände nach sich, sondern auch ein Zwangsgeld. Diese Maßnahmen sind der jüngste Versuch, die stetig steigenden Gewaltdelikte an Bahnanlagen zu bekämpfen. Bereits in der Vergangenheit gab es vergleichbare Verbote, so etwa während der UEFA-Europameisterschaft. Genauere Informationen zu den Hintergründen des aktuellen Verbots finden sich **bei www.berlin-live.de**.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de